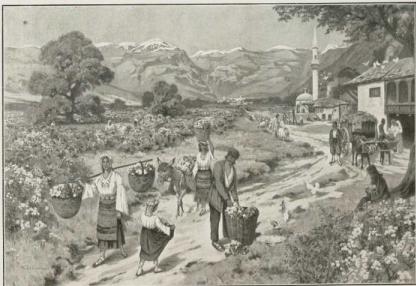




39. Der innerste Teil der Bucht von Cattaro, von Osten gesehen.

Die viel gewundene, weit landeinwärts sich erstreckende Bucht ist an einigen Stellen so eng, daß die Sonne im Winter in der Mittagszeit am Ufer nur 4 Stunden sichtbar ist. Sie bildet einen der besten Naturhäfen Europas. Der Ackerboden weist am Ufergelände üppigen Pflanzenwuchs und Erträge auf. Aufwärts verschwindet plötzlich die Vegetation, nur tuppelweise erscheinen anfänglich noch Sträucher, dann sind die Bergänge kahl und weiß. Die Halbinsel in der Mitte zeigt die auswählende Wirkung der starken Regengüsse.



40. Rosenerte im Tal von Kajanlik im Balkan. (Nach Wünsche, Land und Leben. Verlag von Leutert & Schneidewind in Dresden.) Die wichtigste Kulturpflanze südlich vom Balkan ist die Rose. Weiße und hellrote Rosen werden hier in Abständen von 2 m gepflanzt. Sie überziehen wie ein Teppich, aus dem mächtige Kastanienbäume hervorstagen, die Felder. Im Mai u. Juni werden die Blüten geerntet. 3000 kg Blüten liefern 1 kg Rosenöl. Die Frauen auf dem Bilde sind Bulgarrinnen. Vor der Moschee steht ein türkisches Gasthaus.